

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 6. Oktober 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

OCT

Hülff, o Herr Geist mir

1. So sei die Kunst pfer auf gerichtet
des Morgens die Malab. Dinge, Stünde
gefallen. Warug. geschrieben. Chasmit
hege mich zum Sonntage bereit.

2. So sei etwas gerichtet. An diesem
Sonntage Malab. gerichtet aus Ept.
3, 13 — Dieses nach mittags Portug
catechizando vinderfollet.

3. Des Morgens Malab. catech. Warug.
geschrieben. Hindost. translatirt. So
fällt mit Regen noch immer an.

4. Malab. catech. Warug. tractirt. Hindost.
translatirt. Mr. Howard besuchte mich

5. Malab. catech. In Channu Gottes Thomas
de kempis ins Warug. und Tamulisch
zu translatiren angefangen, so der Bis
von Brameen Warug. Paulus aber Tamulisch
den Text dictirt. Aufgewesen und
Mr. Wyck und Parker besichtigt.

6. Des Morgens ganz früh kam das Bugh.
Schiff von Dorrington — auf die

gelesen!

- Rhede. Malab. catech. Warugime Tamul
die Translation von Thomas de Kempis. con-
tinuirt. Das mittlere H. ind. translatirt.
7. Es ist öfters stark vergnügt. Malab.
catech. Warug. übersetzt. H. ind. translati-
rt. Die Malab. drei Stücke gesalzen. Auf
Cudelar und Franz Ram der Geste mit
Schrift an, it. umfing aus London von
Mr. Jacobi in Dissen etc.
8. Es ist vergnügt. Die Malab. Dinge Stücke ge-
salzen. Thomas de Kempis übersetzt. H. in-
d. translatirt. Miss zum Sonntag berührt.
9. An diesem Sonntag Malab: vergnügt aus
Eph: 4, 1-6. Dieses nachmittags wird
H. Portug. Es ist stiller nach ein wenig ge-
nügt.
10. Malab: catech. Warug. translatirt. Das Franz
und Cudelar an die H. Miss. geschrieben. In diesem
die Besetzung, der H. Geist, aber 2. Port. N. T.
und 2. Konfession. Es ist dann mit den
ein wenig vergnügt. Domingo aus
Palliacatten Ram an.